

INFEKT - INFO

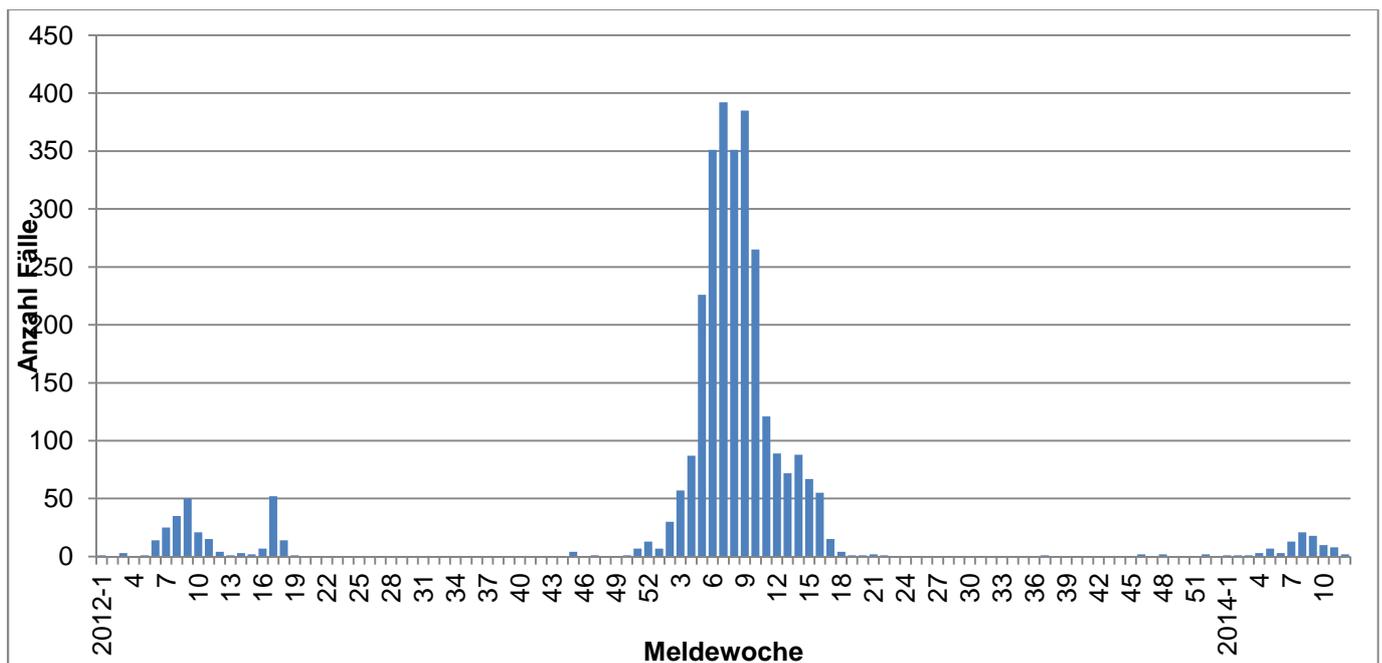
Ausgabe 6 / 2014, 20. März 2014

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten

Weiterhin nur schwache Influenza-Aktivität

Nachdem die Influenzawelle der vorherigen Saison recht stark war finden wir in diesem Winter wie vor zwei Jahren eine geringfügige Influenzaaktivität. Die Hamburger Fallzahlen mit erfüllter Referenzdefinition für 2014 liegen mit heutigem Datenstand lediglich bei 88.

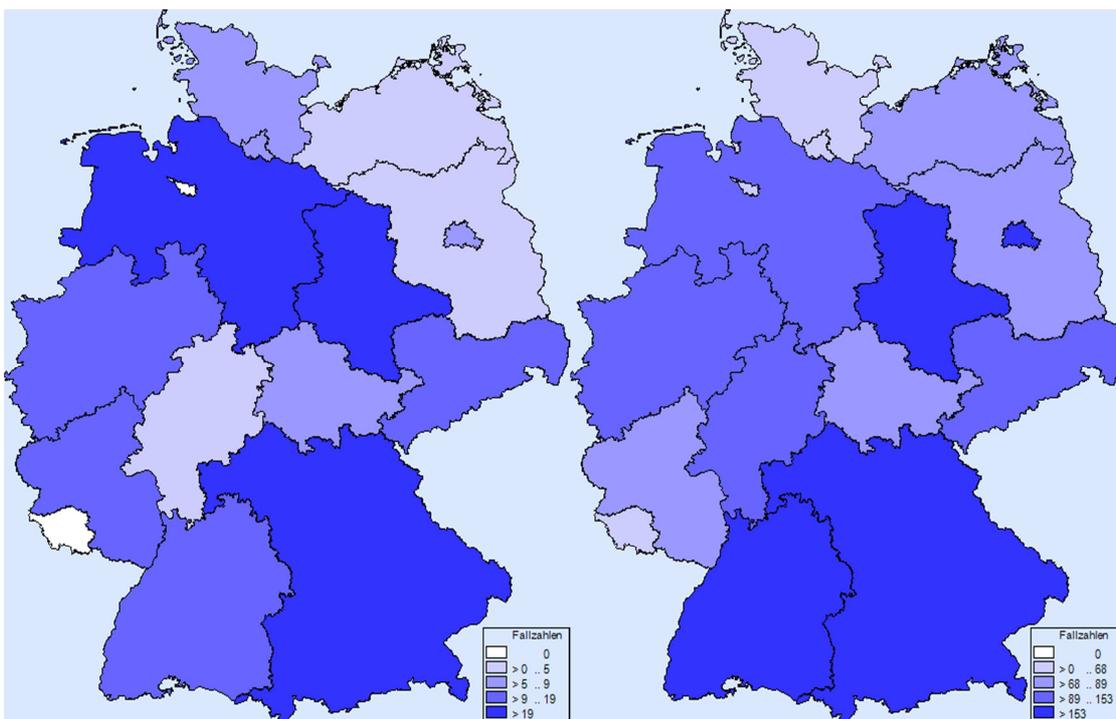
Übermittelte Influenza-Fälle in Hamburg, 1.KW 2012 bis 12.KW 2014,
Referenzdefinition erfüllt, Datenstand 20.3.2014



Wie die beiden unten folgenden Choroplethenkarten der bundesweit gemeldeten Influenzafälle des letzten Quartals 2013 und des noch nicht vollendeten ersten Quartals 2014 zeigen, liegen die Fallzahlen dieser Saison auch im gesamten Bundesgebiet eher auf niedrigem Niveau. Auch die Arbeitsgemeinschaft Influenza berichtet, dass bei einer Influenza-Positivenrate von etwa 20 % der über das Sentinel-System erhobenen Fälle von akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) die diesjährige Grippewelle seit der 8. KW

nur eine geringfügige Erhöhung der klinischen ARE-Aktivität in Deutschland verursacht. Neben Influenza verursachen dieses Jahr vor allem andere Atemwegserreger wie das RSV akute Atemwegserkrankungen, insbesondere in der Altersgruppe der 0- bis 14-Jährigen. (Näheres unter <https://influenza.rki.de/>)

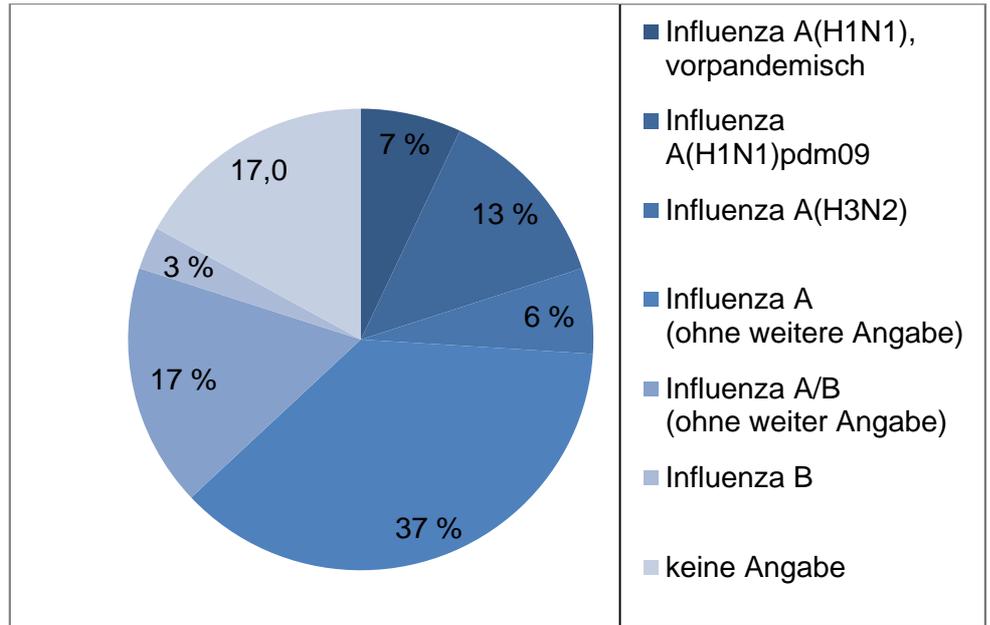
Gemeldete Influenzafälle mit erfüllter Referenzdefinition im Bundesgebiet in den Quartalen 4/2013 (links) und 1/2014 (rechts), Datenstand 19.3.14



Verteilung der Erregertypen und Subtypen in Hamburg

In der folgenden Abbildung ist eine Aufschlüsselung der Erregertypen und Subtypen - soweit Angaben dazu vorlagen - für die Hamburger Fälle der 1. - 12.KW 2014 dargestellt. Bei den in Hamburg im Meldesystem übermittelten Influenzafällen dominiert weiterhin der Typ A mit Subtyp (H1N1), allerdings fehlen für 34 % genauere Angaben zur Typisierung.

Erregertyp und Subtyp der übermittelten Influenza-Meldungen, Prozentangabe, Hamburg 1. bis 12.KW 2014, Stand 19.3.14



Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 10 und 11 des Jahres 2014. Saisontypisch ist nach wie vor eine erhöhte Noro- und Rotavirusaktivität zu verzeichnen.

Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2014 (mit und ohne erfüllte Referenzdefinition), 10. KW (n=174) – vorläufige Angaben

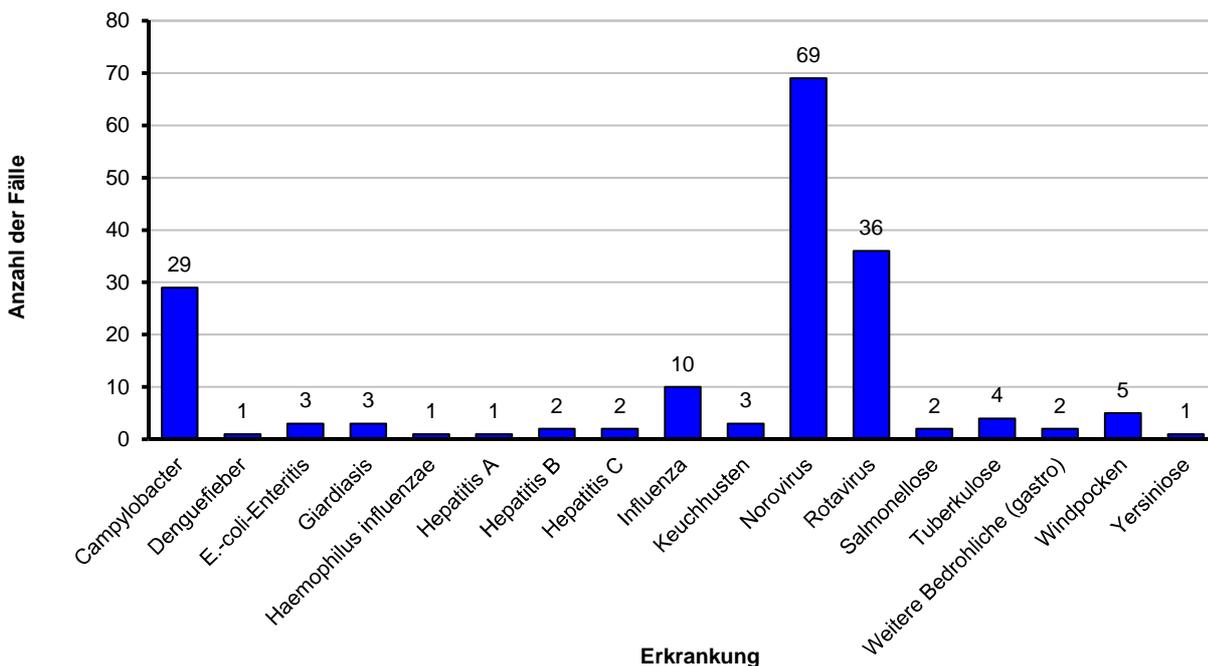
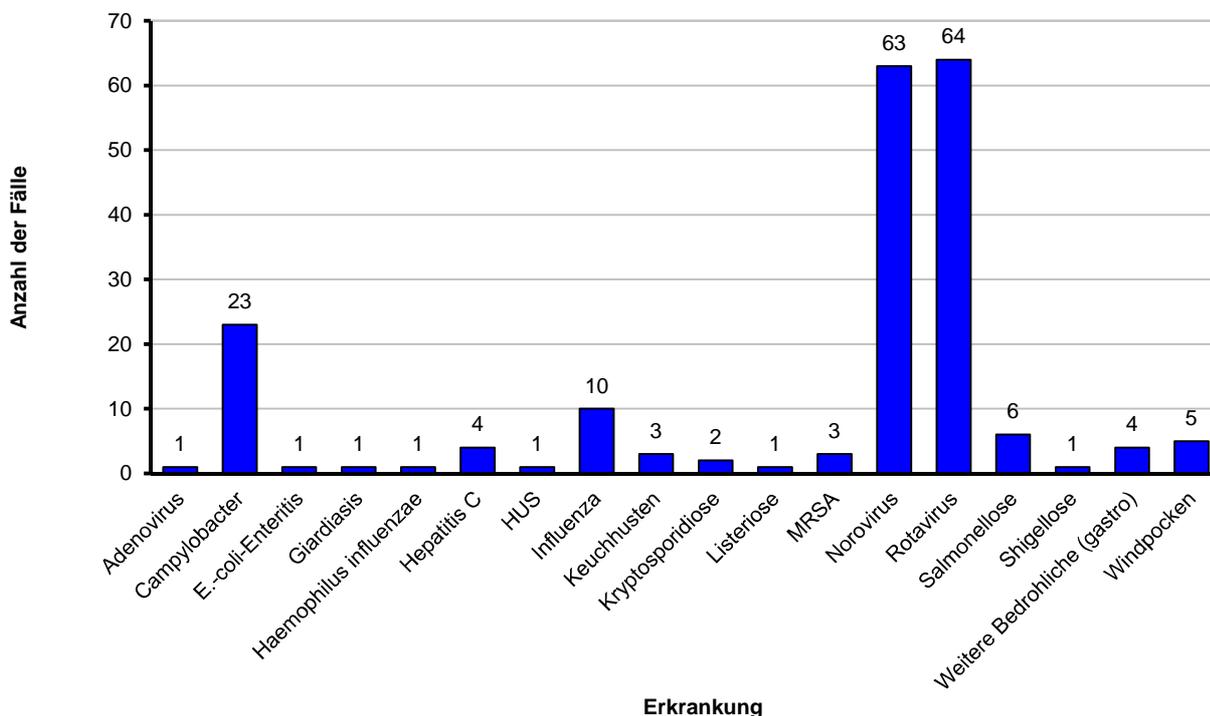


Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2014 (mit und ohne erfüllte Referenzdefinition), 11. KW (n=194) – vorläufige Angaben



In der folgenden Tabelle sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise kumulativ für die Wochen 1 bis 11 des Jahres 2014 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

Tab. 1: Anzahl registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition, Kalenderwoche 1 bis 11 kumulativ Hamburg 2014 (n=1694) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=4554) – vorläufige Angaben

Krankheit	Anzahl der Fälle	
	2014 KW 1 - 11	2013 KW 1 - 11
Norovirus	717	1004
Campylobacter	329	259
Rotavirus	230	664
Influenza	84	2272
Windpocken	47	0
E.-coli-Enteritis	41	13
Salmonellose	37	66
Keuchhusten	30	0
Hepatitis C	26	28
Tuberkulose	24	36

Tab. 1 fortgesetzt

<i>Krankheit</i>	<i>Anzahl der Fälle</i>	
	<i>2014 KW 1 - 11</i>	<i>2013 KW 1 - 11</i>
Adenovirus	23	94
Giardiasis	20	30
MRSA	13	14
Hepatitis B	10	6
Yersiniose	10	5
Kryptosporidiose	9	4
Masern	7	2
Shigellose	6	6
EHEC/STEC	6	9
Mumps	6	0
Haemophilus influenzae	4	2
Clostridium difficile	3	5
Legionellose	3	2
Hepatitis A	2	4
HUS	1	1
Denguefieber	1	10
Hepatitis E	1	2
Röteln, postnatal	1	0
Meningokokken	1	3
Paratyphus	1	0
Leptospirose	1	0
Weitere Bedrohliche	0	8
Listeriose	0	2
Hantavirus	0	1
CJK	0	1
Q-Fieber	0	1

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
 Institut für Hygiene und Umwelt
 Infektionsepidemiologisches Landeszentrum
 Marckmannstraße 129a
 20539 Hamburg
 Tel.: 040 428 45-7961
www.hamburg.de/bgv/epidemiologie

Redaktion: Dr. Anita Plenge-Bönig
 Daniel Brandau

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.